



KURVENNEWS

Infomagazin der Ultras Essen

www.ultras-essen.de
kurvennews@ultras-essen.de

Ausblick:

Und schon wieder ist ein Jahr vorbei. Und wieder mal sportlich gesehen ein ganz beschissenes. Wieder muss die Hoffnung herhalten das nächste Jahr erfolgreicher zu gestalten. Wieder mal ist die Hoffnung nicht wirklich groß. Wieder mal irgendwie wie alles beim Alten. Quasi ein Dinner for one Edition Rot- Weiß Essen.

Um die restliche Vorweihnachtszeit sich auch nicht noch ganz zu versauen – die Spielberichte der heutigen Ausgabe geben aufgrund des sportlich erlebten Desasters auf dem Platz ja auch nicht wirklich Anlass zur Freude – blicken wir doch kurz noch in die Zukunft:

Auswärtssieg:

MSV Duisburg 2 – RWE U23, Samstag, 20. Dezember, 14h.

War es im letzten Jahr das Spiel in Goch was einen gelungenen Jahresabschluss darstellte, so soll es in diesem Jahr das Auswärtsspiel in Duisburg sein. Bis zum Redaktionsschluss stand der Spielort noch nicht fest, wir gehen allerdings stark von der MSV-Arena aus. Um gegen alle Eventualitäten gewappnet zu sein werden wir daher zum Duisburger HBF anreisen und uns von dort weiterbewegen.

Abfahrt Essen: 12.32h, Ankunft in Duisburg: 12.45h.

Sollte sich noch etwas ändern seht ihr das auf unserer Page, guckt also am Besten während der kommenden Woche immer mal wieder nach. Schließt euch an und singt, tanzt und feiert die Zwote zum Klassenerhalt. Viva la Zwote!

Auswärtsspiel bei Schalke II, 20.-22. Februar 2008

Da keiner auf den behinderten Affenkäfig in der Arena Bock hat, werden wir beim ersten Auswärtsspiel im neuen Jahr uns auf den Sitzplätzen einfinden. Karten gibt's schon im VVK für 13 Euro das Stück, deckt euch also frühzeitig ein, damit es keinen Stress am Spieltag gibt.

Über eine gemeinsame Anreise werden wir euch im neuen Jahr informieren.



Rückblick:

FSV Ludwigshafen – RW Essen 1:1, 1.200 Zuschauer (300 Gäste):

Es ist Freitag, 13 Uhr. Jeder normale Mensch muss jetzt noch die letzten Stunden der Arbeitswoche auf der Maloche verbringen. Zum gleichen Zeitpunkt trifft sich UE und qUE und viele andere auch, um RWE zum Auswärtsspiel nach Ludwigshafen zu begleiten. Es mag merkwürdig klingen, aber für viele war dieses Spiel eines der wenigen Highlights dieser Saison: Eine etwas längere Bustour, Freitag-Abend Flutlichtspiel und den nächsten Tag frei. Eine nette Tour war vorprogrammiert.

Pünktlich um 13.30 Uhr machte man sich also auf den Weg gen Süden. Da diese Tour in die Heimatstadt unseres Altbundeskanzlers Helmut Kohl führen sollte, rief die Sektion UEbergewicht zu ihrer ganz persönlichen Mottotour auf. So versorgte sie den ganzen Bus mit 150 handgeschmierten Sandwiches, auf einem Rastplatz wurde ein Mobfoto vor der eigens neu gemalten „Sektion UEbergewicht-Fahne“ mit allen Fettschweinen gemacht. Aus Gründen des Jugendschutzes und eventuell auftretender Minderwertigkeitskomplexe einiger Frauen, die ob der Oberweite einiger Jungs schnell neidisch werden könnten, wird das Bild hier nicht abgelichtet.

Kurz vor Ludwigshafen wurde sich dann für das eigentliche Motto der Tour gewappnet: Die ganze Busbesatzung hüllte sich in Nikolaus-Kostüm. Passend zu diesem Motto gab's zum Intro noch das Spruchband „Der Nikolaus mit Bart am Mund, trägt rot und weiss nicht ohne Grund“ sowie einige Bengalos. Ein schönes Bild im tristen Nachthimmel.

Was kann man zur Ludwigshafener Seite erwähnen? Für diesen Verein und diese Stadt ein beachtliches, wenn auch auffälliges Stadion mit einem Fassungsvermögen von über 40.000 Zuschauern. Eine wirkliche Szene gibt's nicht, nur eine handvoll Jugendliche stellte sich hinter eine Zaunfahne und hin und wieder sah es zumindest nach Support aus.

Die Stimmung auf unserer Seite lange Zeit ganz ordentlich. Zwar zog wie gewohnt nicht der gesamte Gästeblock mit, aber immerhin gab UE und Umfeld lange Zeit Gas. Auch auf der Haupttribüne waren einige sangesfreudige Rot-Weisse vertreten, so dass sich ab und zu ein schönes Zusammenspiel entwickeln konnte.

Das alles waren die eher lustigen und angenehmen Geschehnisse der Fahrt. Nun zu den unerfreulichen: Mal wieder versagte unsere Mannschaft sportlich auf ganzer Linie. Gegen einen Dorfverein mit einem Bruchteil des unsrigen Etats konnte unser Team mal wieder nicht an die Leistungen aus den Heimspielen anknüpfen und kam über ein Unentschieden nicht hinaus. Dementsprechend drehte sich auch die Stimmung im Gästeblock ein wenig, was angesichts der Situation des Vereins absolut verständlich ist. So wirklicher Unmut kam aber komischerweise nicht auf.

Steigen wir dieses Jahr nicht auf wird es für RWE ganz eng und vielleicht versinken wir auf Jahre in dieser Liga. Und so lustig einige Fahrten auf die Dörfer Deutschlands ja sind: wer hat darauf schon noch Bock?

Durch das Unentschieden sind es mittlerweile 6 Punkte Rückstand auf Platz 1 und somit Liga 3. Die Mannschaft muss endlich konstant werden, sonst sieht's düster aus.



Bayer Leverkusen II – RW Essen 4:2, 990 Zuschauer (300 Gäste):

Mal wieder Südstadion, mal wieder unter der Woche. Dank des ausgefallenen Spiels kam man also wieder in den Genuss eines der beschissensten Kurven in der deutschen Stadionlandschaft. Die Motivation daher in der Szene und auch in unserer Gruppe mehr als mangelhaft. Leider nicht das einzige Ärgernis an diesem Abend.

Ärgernis Nummer zwei wartete direkt mit diversen Staus rund um Köln, so dass die Autoladungen tröpfchenweise während der ersten Halbzeit und in der Halbzeitpause eintrudelten. Der Zwischenstand von 2:1 für die Guten machte da noch Mut.

Ärgernis Nummer drei sollte diesen Mut aber schnell verschwinden lassen, kamen die Roten – die diesmal in gelb-weiß (komische Kombi!) antraten – doch zeitweise gar nicht mehr aus der eigenen Hälfte raus. Fehlpassfestival deluxe und eine drückend überlegende Mannschaft des Werksclubs. Unfassbar solch eine miserable Leistung und ein Schlag ins Gesicht jedes mitgereisten Rot-Weißen.

Die Stimmung über weite Phasen der zweiten Halbzeit – die erste kann an dieser Stelle aufgrund Ärgernis Nummer zwei nicht bewertet werden – ganz hinnehmbar, natürlich wieder mal nur die üblichen 50 Jugendlichen sangesfreudig, der Rest fror in der Kurve leise vor sich hin. Spätestens nach dem 3-2 und dem nicht erkennbaren Willen das Spiel und den Kampf anzunehmen verstummte aber auch dieser Haufen und sorgte somit für eine gespenstische Stille im Stadion. Schon während der letzten Minuten wurden die einzigen beiden Zaunfahnen – Ärgernis Nummer 4 – abgehängt und pünktlich mit dem Schlusspfiff das Stadion verlassen. Auch ein Novum, zeigt aber deutlich das die Stimmung langsam dreht.

Wenn sich nicht langsam was an der Spielweise und dem Auftreten bei Auswärtsspielen ändert, dürfte der nächste große Knall nicht lange auf sich warten lassen!

RW Essen – SV Elversberg 2:0, 7.000 Zuschauer (10 Gäste):

Zum 15. Spieltag musste unsere Elf gegen den SV Elversberg ran. Neben den vielen Amateurtteams in der Liga, einer der wenigen „richtigen Gegner“. Viel ändern sollte sich aber dennoch nicht. Lediglich ein/zwei Autobesetzungen verirrten sich nach Essen um ihre Mannschaft zu unterstützen.

Zum Gegner ist zu sagen, dass ihn im letzten Jahr das gleiche Schicksal ereilt hat wie uns. Eigentlich nicht unbedingt als Abstiegskandidat gestartet musste Elversberg auch den bitteren Gang in die Viertklassigkeit antreten. Und auch hier läuft's für das Team nicht wirklich wie geplant. Also viele Parallelen die man findet...

Zum Spiel: Was soll hierzu gesagt werden ohne immer wieder die gleichen Dinge aus früheren Ausgaben zu wiederholen? Sehr schwierig, da diese Liga und die Gegner einfach nicht viel hergeben wovon man berichten könnte.



Also halten wir es kurz:

Von unserer Seite gab's zu diesem Spiel nichts was besondere Erwähnung verdient hätte. Zum Intro zeigten wir den gewohnten Mix aus Doppelhaltern, Fahnen und Schwenkern. Elversberg präsentierte mehrere kleinere Zaunfahnen und kleinere Fahnen. Hier allerdings von einer Fanszene zu sprechen wäre übertrieben.

Auch bezüglich der Stimmung lässt sich nicht viel Neues sagen. Die Kritikpunkte sind immer dieselben, wobei man bei diesem Spiel die Geduld von Vielen als positiv herausstellen muss. Nach einer sportlich eher mauen 1. Halbzeit in der der Gegner sogar die dickeren Chancen besaß, gab es keine Pfiffe und Unmutsbekundungen auf den Rängen. Auch zu Beginn des zweiten Durchgangs wurde unsere Mannschaft unterstützt und dafür dann auch Gott sei Dank durch den Treffer von Haluk Türkeri belohnt. Kurz danach sofort der zweite Treffer und die rot-weiße-Freitagabend-Welt war gerettet.

Der obligatorische Heimsieg wurde eingefahren und man verabschiedete sich mit der Hoffnung, auch endlich mal auswärts souverän aufzutreten, in den Freitagabendsuff.

Songbook:

Da sich die Texte und Melodien der etwas neueren Lieder noch nicht bei jedem ins Hirn gebrannt haben, findet ihr noch mal die Möglichkeit alles Schwarz auf Weiß nachzulesen. Also durchlesen, merken, mitrocken!

Oh RWE allez allez allez allez Oh
RWE allez

Melodie: Aloa heja he

Rot- Weiss Essen du bist mein Verein,
RWE der Schreck vom Niederrhein.
Die ganze Kurve hast du hinter dir,
die Geilsten im Revier.

La la la la

Melodie: Ohne dich geh ich heut Nacht...

In eigener Sache:

Aufgrund der zeitlich knapp terminierten Heimspiele wird diese Kurvennews die letzte im Jahr 2008 sein.

Zeit also euch erholsame Feiertage und einen guten Rutsch ins neue Jahr zu wünschen.

Weiter geht's am Samstag, 31. Januar 2009 mit dem Pokalspiel gegen die Fortuna aus Düsseldorf. Erscheint zahlreich und rockt voller neuer Energie die Hafestraße!

